

B e r a t u n g s f o l g e:

1. Sozialausschuss	06.12.2016	Entscheidung	Ö
2. Kreistag	14.12.2016	Entscheidung	Ö

Diana. E. Raedler/24.11.2016

gez. Dezernent / Datum

Förderung des Welcome Centers Bodensee-Oberschwaben

I. Beschlussentwurf:

Eine Weiterförderung des *Welcome Centers Bodensee-Oberschwaben* über das Jahr 2016 hinaus erfolgt nicht.

II. Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:

1. Ausgangssituation

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 12.03.2015 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln zur Komplementär-finanzierung des Welcome Centers Bodensee-Oberschwaben in Höhe von 35.000 € für den Zeitraum 01.01.2015 bis 31. 12.2016 wird mit der Maßgabe zugestimmt, dass der Träger CJD vor Ende des Modellzeitraums einen aussagekräftigen Bericht über die erzielten Ergebnisse vorlegt. Über eine etwaige Anschlussförderung kann erst danach entschieden werden.“

Das Ministerium für Wirtschaft und Finanzen Baden-Württemberg hat im Jahr 2014 in zehn Regionen des Landes mit den *Welcome Centern* zentrale Anlaufstellen sowohl für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) als auch für internationale Fachkräfte und ein landesweites *Welcome Center* speziell für den Pflegebereich und das Erziehungswesen auf den Weg gebracht.

Für die Region Bodensee-Oberschwaben, die die Landkreise Ravensburg, Sigmaringen und Bodenseekreis umfasst, hat das CJD Bodensee-Oberschwaben die Trägerschaft übernommen. In den anderen neun Regionen wurden entweder die IHK's oder die Wirtschaftsförderungsgesellschaften mit dem Aufbau der *Welcome Center* beauftragt.

Das Leistungsspektrum des *Welcome Centers* für Betriebe, kleine und mittlere Unternehmen umfasst:

- Internationale Fachkräfte: Finden – Gewinnen – Binden
- Interkulturelle Kompetenz
- Rahmenbedingungen und gesetzliche Vorgaben
- Vernetzung und Synergien zu Akteurinnen und Akteuren in der Region.

Für internationale Fachkräfte beinhaltet das Leistungsspektrum des *Welcome Centers*:

- Bildungs- und Kompetenzberatung
- Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen
- Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen
- Sprachkurse
- Stellensuche
- Wohnungssuche
- Kinderbetreuung
- Freizeitgestaltung.

Im *Welcome Center Bodensee-Oberschwaben* sind insgesamt 3,2 vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter eingesetzt; davon entfallen 80 % einer Arbeitskraft auf die Projektleitung und Schwerpunktberatung KMU sowie jeweils 100 % einer Arbeitskraft auf die Beratungen der internationalen Fachkräfte im Bodenseekreis und im Landkreis Ravensburg. Im Landkreis Sigmaringen, der bisher keine Komplementärfinanzierung übernommen hat, stehen 40 % einer Arbeitskraft für die Beratung der internationalen Fachkräfte zur Verfügung.

2. Kosten / Finanzierung

Die Finanzierung des *Welcome Centers Bodensee-Oberschwaben* im Jahr 2017 ist wie folgt vorgesehen:

a)	<u>Projektkosten</u>	
	+ Personalkosten für 3,2 Mitarbeiter	175.160 €
	+ Sachkosten	24.840 €
	Summe:	200.000 €
b)	<u>Finanzierung</u>	
	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau	120.000 €
	CJD Eigenanteil	30.000 €
	Bodenseekreis	25.000 €
	Landkreis Ravensburg	25.000 €

Landkreis Sigmaringen
Summe:

0 €
200.000 €

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg hat angegeben zu beabsichtigen, die finanzielle Förderung der *Welcome Center* im bisherigen Umfang von 60 % auch im Jahr 2017 fortzusetzen, da dies im Koalitionsvertrag so festgeschrieben sei. Eine endgültige Zusage des Ministeriums für Finanzen Baden-Württemberg zur weiteren Projektförderung liegt noch nicht vor.

3. Geschäftstätigkeiten des *Welcome Centers*

Seit der Inbetriebnahme des *Welcome Centers* im Mai 2014 bis einschließlich September 2016 (Zeitraum umfasst 29 Monate) wurden nach dem vorgelegten Zwischenbericht des CJD Bodensee-Oberschwaben folgende Leistungen im Einzelnen erbracht:

a) Beratungsschwerpunkt „Kleine und mittlere Unternehmen“

Es wurden insgesamt 408 kleine und mittlere Unternehmen beraten (= ca. 14 Betriebe/Monat); davon 147 KMU über einen längeren Zeitraum persönlich und 261 Betriebe telefonisch bzw. per Mail für einen kurzfristigen Zeitraum. Die persönlichen Beratungen der KMU verteilen sich auf die Region Bodensee-Oberschwaben wie folgt: 63 Unternehmen im Landkreis Ravensburg und 49 Betriebe im Bodenseekreis sowie 24 Unternehmen im Landkreis Sigmaringen und 11 Betriebe aus Nachbarlandkreisen. Damit wurden durchschnittlich ca. 2 Unternehmen pro Monat im Landkreis Ravensburg prozessbegleitend beraten.

b) Beratungsschwerpunkt „Internationale Fachkräfte“

Es wurden insgesamt 630 Fachkräfte beraten; davon 252 Personen im Rahmen einer längeren persönlichen Beratung. 378 Personen erhielten mehrfache telefonische bzw. Mail-Auskünfte. Von den persönlich beratenen Personen sind 147 Personen aus Drittstaaten und 105 Personen aus dem EU-Ausland gekommen. Die meisten Personen kamen aus Syrien, gefolgt von Rumänien, Russland, Polen, Ungarn, Kolumbien, Mexiko, Peru und Spanien.

Die 2,4 vollzeitbeschäftigten Beratungsfachkräfte haben somit insgesamt durchschnittlich pro Monat ca. 9 Personen prozessbegleitend beraten und mit ca. 13 Personen mehrfach Kontakt gehabt.

Das *Welcome Center* ist in erster Linie eine Anlauf- und Beratungsstelle für internationale Fachkräfte sowie für kleine und mittlere Unternehmen. Im Verlauf dieses Projektes hat sich aber die klassische Lotsenfunktion des CJD hin zur Prozessbegleitung gewandelt. Dies bedeutet, dass sowohl die internationalen Fachkräfte wie auch die KMU von den *Welcome Center*-Mitarbeitern ganzheitlich beraten und begleitet werden.

4. Wertung

4.1 Parallelstrukturen

Es sind neben dem *Welcome Center* noch folgende Akteure bei der Rekrutierung und Integration internationaler Fachkräfte im Einsatz:

a) BMW, BMAS und BA: „Bundesportal „Make it in Germany“

Das offizielle Onlineportal www.make-it-in-germany.com, das auf Deutsch, Englisch, Spanisch und Französisch verfügbar ist, ist Teil der Fachkräfte-Offensive der Bundesregierung. Das Portal stellt umfangreiche Informationen zu Einreise- und Visumsverfahren, Jobsuche und Alltag in Deutschland zur Verfügung. In der Jobbörse können Fachkräfte nach passenden Stellenangeboten suchen und herausfinden, in welchen Branchen und Regionen bereits heute Fachkräfte fehlen. Arbeitgeber in Deutschland können sich über die Möglichkeiten der Gewinnung und Integration internationaler Fachkräfte informieren. Die persönliche Beratung erfolgt per E-Mail, Hotline oder Chat.

b) Bundesagentur für Arbeit: „ZAV“

Die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) unterstützt bundesweit Arbeitgeber und Arbeitnehmer bei der Stellenbesetzung bzw. der Integration in den Arbeitsmarkt. Im Landkreis Ravensburg sind die Ansprechpartner in den Geschäftsstellen der Bundesagentur für Arbeit in Ravensburg und Wangen.

c) Netzwerk „Arbeitsmarkt Bodensee“

Das Netzwerk „Arbeitsmarkt Bodensee“ ist eingebunden in die Kommission Wirtschaft der Internationalen Bodensee Konferenz (IBK) und hat den Ausgleich der grenzüberschreitenden Arbeitsmärkte zum Ziel. Dazu tauschen sich die Führungskräfte der öffentlichen Arbeitsmarktbehörden und anderer wichtiger Arbeitsmarktakteure regelmäßig auf der strategischen Ebene aus. Sie schaffen so den Rahmen für die Auskunft- und Beratungsservices der EURES-Berater. Diese Ansprechpartner sind ebenfalls in den Geschäftsstellen der Bundesagentur für Arbeit in Ravensburg und Wangen.

d) Allianz für Fachkräfte Baden-Württemberg

Die Fachkräfteallianz vereint in Baden-Württemberg alle Partner, die an der Fachkräftesicherung im Land mitarbeiten. Sie haben einen Zielkatalog mit zehn Handlungsfeldern erstellt, der u. a. auch die gezielte Zuwanderung umfasst. Das Land Baden-Württemberg hat bisher u. a. das Landesankennungsgesetz für im Ausland erworbene Berufsabschlüsse, die Leitlinien für Ausländerbehörden unter der Prämisse „Weltoffenes und zugewanderungsfreundliches Baden-Württemberg“ sowie die Anschubfinanzierung von *Welcome Center* umgesetzt.

e) Arbeitgeberverband Baden-Württemberg: Initiative „Career-in-bw“

Das Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V. unterstützt Unternehmen bei der Rekrutierung, Auswahl und Einstellung europäischer Fachkräfte. Die Initiative „Career-in-bw“ ist international vernetzt und bietet Unternehmen den direkten Zugang zu Fachkräften aus unterschiedlichen Wirtschaftszweigen und Branchen.

f) Regionale Fachkräfteallianz Bodensee-Oberschwaben

Im Oktober 2013 haben sich Akteure aus den Landkreisen Ravensburg, Sigmaringen und Bodenseekreis zusammengeschlossen, um sich gemeinsam für eine aktive Fachkräftesicherung in der Region stark zu machen. Die regionale Fachkräfteallianz Bodensee-Oberschwaben verfolgt dabei drei Ziele, angelehnt an die Allianz für Fachkräfte Baden-Württemberg: 1. Berufliche Ausbildung stärken, 2. Berufliche Weiterbildung ausbauen und 3. Beschäftigung von Frauen steigern. Das Ziel „gezielte Zuwanderung“ wurde bisher nicht in den Fokus genommen, wäre aber hier richtig verortet.

g) Baden-Württemberg International: Fachkräfteportal „www.bw-jobs.de“.

Baden-Württemberg International (bw-i) ist das Kompetenzzentrum für das Land Baden-Württemberg zur Internationalisierung von Wirtschaft und Wissenschaft. Das Fachkräfteportal www.bw-jobs.de enthält täglich aktualisierte Stellenangebote von Unternehmen aus den Clustern Automotive/Engineering, Technik, Informations- und Kommunikationstechnologie sowie Life Science/Umwelt.

4.2 Vernetzung

Im Landkreis Ravensburg ist das *Welcome Center* bereits mit folgenden Behörden und Institutionen mehr oder weniger vernetzt:

- a) Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg
- b) Landkreisverwaltung (Dezernat für Arbeit und Soziales, Amt für Migration und Integration, Regionales Bildungsbüro)
- c) Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben
- d) Kreishandwerkerschaft Ravensburg
- e) Sprachkurs- und Bildungsträger
- f) Ehrenamtliche, Helferkreise und weitere Arbeitskreise/Gremien.

Das *Welcome Center* ist einer von mehreren Akteuren, die an der Fachkräftesicherung vor Ort mitarbeiten. Fachkräfte sichern Innovation und Wettbewerbsfähigkeit, Wachstum und Beschäftigung, Wohlstand und Lebensqualität. Angesichts des demografischen Wandels ist die Sicherung des Fachkräftebedarfs eine der großen Herausforderungen der kommenden Jahre.

Für die Begleitung kleiner und mittlerer Unternehmen bei der Gewinnung und Integration internationaler Fachkräfte sowie die Unterstützung internationaler Fachkräfte und deren Familien bei der Ankunft im Landkreis Ravensburg sind bereits viele Anlaufstellen vorhanden.

Das *Welcome Center* ist eine zusätzliche Beratungsstelle, die in Einzelfällen sicher hilfreich ist. Allerdings zeigen die Geschäftszahlen auch, dass die persönlichen Beratungen der KMU und internationalen Fachkräfte sowie die überregionale Vernetzung und Zusammenarbeit im Rahmen dieses Projektes offensichtlich sehr personal- und arbeitszeitintensiv sind.

Darüber hinaus wurden keine konkreten Zahlen zur erfolgreichen und dauerhaften Integration (= Matching) von internationalen Fachkräften bei kleinen und mittleren Unternehmen im Landkreis Ravensburg dargestellt.

4.3 Erweiterung der Angebote des CJD am Standort Ravensburg

Das CJD (Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e. V.) ist ein bundesweites Jugend-, Bildungs- und Sozialwerk, das Jugendlichen und jungen Erwachsenen Ausbildung, Förderung und Unterstützung in ihrer aktuellen Lebenssituation anbietet.

Das CJD Bodensee-Oberschwaben bietet am Standort Ravensburg folgende Angebote an:

- Migrations-, Integrationsförderung / Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- Sprachförderung / Deutsch als Zweitsprache
- Berufliche Bildung und Vermittlung (z. B. Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen, Berufseinstiegsbegleitung)
- Arbeit und Beschäftigung
 - + Welcome Center Bodensee-Oberschwaben
 - + Personalserviceagentur (Zeitarbeit)

Die Angebote im Geschäftsbereich „Arbeit und Beschäftigung“ sind neu in das Portfolio des CJD Bodensee-Oberschwaben aufgenommen worden.

III. Finanzielle Auswirkungen

Empfehlungen der Verwaltung zum Finanzierungsbeitrag 2017

Aufgrund der bisher erzielten Ergebnisse des *Welcome Centers Bodensee-Oberschwaben* und im Hinblick auf eine Fokussierung der kommunalen Haushaltsmittel auf einzelne arbeitsmarktpolitische Schwerpunkte (z. B. Übergang Schule in Ausbildung / Beruf von unbegleiteten minderjährigen Ausländern) kann die Verwaltung eine Komplementärfinanzierung des *Welcome Centers Bodensee-Oberschwaben* in Höhe von 25.000 € im Jahr 2017 nicht befürworten. Die Verwaltung wird daher bei der Aufstellung des Entwurfs des Haushalts 2017 keine Kostenbeteiligung des Landkreises am *Welcome Center* berücksichtigen.

Sybille Schuh / 24.11.2016

gez. (Name Amtsleitung FI / Datum)

Anlage 1 Zwischenbericht Welcome Center Bodensee - Oberschwaben